

# APCOA

## Maximale Eigenständigkeit



## CASE STUDY

### Unternehmen

APCOA

### Branche

Parkraumbewirtschaftung

### Eckdaten

- Europäischer Marktführer im Parkraum-Management
- ca. 1,4 Millionen Stellplätze
- Rund 5.000 Mitarbeiter
- Jahresumsatz: ca. 1 Mrd. €

### Einsatz von CCH Tagetik

Konsolidierung, Budgetplanung

### Anforderungen

- Ablösung der aus der Wartung gelaufenen Bestandslösung
- Einführung eines flexiblen, von ERP-Systemen unabhängigen Konsolidierungs- und Planungs-Systems
- Einfache Datenanlieferung durch die Landesgesellschaften

« Einer der Hauptvorteile ist, dass wir als Anwender mit CCH Tagetik schnell und unkompliziert sehr viele Anpassungen selbst vornehmen können. »

Johannes Muthmann

Senior IT Architect (MDM & BI)

APCOA PARKING Holdings GmbH

### Die Lösung im Überblick

Als größter Parkraum-Manager Europas muss APCOA in den Budgetierungs- und Planungsprozessen die Anforderungen von 13 eigenständig agierenden Ländern abbilden. Da das eingesetzte Altsystem keine zufriedenstellende Performance mehr bot, stieg die Unternehmensgruppe auf komplett neue Applikationen um. Die Einführung von CCH Tagetik für Planung und Konsolidierung hat APCOA in die Lage versetzt, viele Änderungen und Erweiterungen eigenständig vorzunehmen und dadurch einen hohen Grad an Unabhängigkeit geschaffen. Gleichzeitig konnte die Leistungsfähigkeit der Systeme drastisch gesteigert werden.

### Ausgangssituation

Über 8.000 Standorte mit insgesamt rund 1,4 Millionen Pkw-Stellplätzen: APCOA ist europäischer Marktführer in der Parkraumbewirtschaftung. In 13 Ländern übernimmt die Unternehmensgruppe den Betrieb von Parkhäusern beispielsweise an Flughäfen, Krankenhäusern und in zahlreichen Innenstädten. In den Ländergesellschaften des dezentral organisierten Konzerns sind knapp 5.000 Mitarbeiter beschäftigt. Gelenkt wird die APCOA-Gruppe von der Deutschland-Zentrale am Flughafen Stuttgart. Auch die übergeordnete Holding-Gesellschaft hat dort ihren Sitz.

Die dezentrale Struktur erfordert in den Planungs- und Konsolidierungsprozessen eine besondere Flexibilität. Denn die einzelnen Gesellschaften sind IT-seitig in ihren Entscheidungen weitgehend autark und nutzen beispielsweise lokal sehr unterschiedliche ERP-Systeme. Monats-, Jahres- und Budgetabschlüsse werden direkt an die Holding berichtet.

Bedingungen, die in der Zentrale die Möglichkeit voraussetzen, die auf unterschiedliche Art und Weise angelieferten Zahlen möglichst schnell und unkompliziert aufbereiten und für Business-Intelligence-Prozesse nutzen zu können. Als das dafür eingesetzte System für die Planung zunehmend veraltete und aus der Wartung lief, bestand daher dringender Handlungsbedarf.

## Ergebnisse und Vorteile

- Einführung von CCH Tagetik als Plattform für Budgetierungs-, Planungs- und Konsolidierungsprozesse
- Erhebliche Steigerung der Performance
- Hohe Unabhängigkeit: Anpassungen können selbst vorgenommen werden
- Automatisierung durch Verknüpfung mit der Stammdatenpflege

## Neue Budgetierungs- und Planungsapplikationen

„Im Betrieb war damals ein Altsystem, das uns mit der Zeit leider relativ massive Performance-Probleme verursacht hat“, sagt Johannes Muthmann, Senior IT Architekt (MDM & BI) bei APCOA. „Abfragen haben zum Teil so lange gedauert, dass eine produktive Nutzung kaum noch zumutbar war. Das betraf insbesondere die Aufbereitungsprozesse im Bereich Business Intelligence. Gerade in heißen Planungsphasen war es zudem um die Stabilität nicht optimal bestellt. Das reichte bis hin zu Abstürzen inklusive Datenverlust oder einem nicht funktionierenden Reporting.“

APCOA evaluierte deshalb zunächst gemeinsam mit dem bisherigen Hersteller und Implementierungspartner, inwiefern ein Ausbau und eine Aktualisierung des bestehenden Systems als Optionen in Frage kämen. In der Folge entschied man sich allerdings für einen radikalen Schnitt und die Einführung komplett neuer Budgetierungs- und Planungs-Applikationen. Auf dieser Basis sollte zudem ein BI-/Data-Warehouse-Projekt entstehen.

Im Rahmen einer Ausschreibung wurden neben der Steigerung der Performance und Stabilität vor allem die Anforderungen der beiden größten internen Anwendergruppen des geplanten Systems in den Mittelpunkt gerückt. Dabei handelt es sich um die Abteilungen Group Accounting und Group Controlling. Im Accounting dominierten in erster Linie fachliche Anforderungen und Wünsche nach Funktionalitäten, die von der alten Lösung nicht abgedeckt waren. Dazu zählten sowohl rechtliche Notwendigkeiten als auch Features, die zwar nicht zwingend notwendig waren, allerdings von vielen Nutzern gewünscht wurden.

Vergleichsweise einfacher umzusetzen waren die Anforderungen des Group Controllings. Hier stand vor allem das Reporting im Vordergrund, wobei die Lösung im Wesentlichen die bereits zuvor genutzten Berichtsfunktionen unterstützen sollte. Eine entscheidende Rolle spielte zudem die dezentrale Struktur der APCOA-Gruppe. Hier musste zum Beispiel evaluiert werden, welche Möglichkeiten den einzelnen Landesgesellschaften zum Upload oder zur Direkteingabe ihrer Daten zur Verfügung stehen.

## Entscheidung für CCH Tagetik

„Als Holding haben wir nach einer von spezifischen ERP-Systemen und -Herstellern möglichst komplett unabhängigen Finance-Software gesucht, die bei der Datenbelieferung möglichst flexibel ist“, erklärt Muthmann. „Im einfachsten Weg definieren wir ein Format für monatliche Abschlüsse und Budgets, welches dann von den einzelnen Ländern aus ihren ERP-Systemen heraus umgesetzt werden muss, etwa über einen CSV- oder Excel-Export.“

Da die preislichen Unterschiede vernachlässigbar waren, zeichneten vor allem funktionale Aspekte für die Entscheidungsfindung verantwortlich. Nicht zuletzt aufgrund großer, renommierter Referenzkunden, wie der Metro AG, fiel die Wahl auf die Einführung von CCH Tagetik. Um möglichst schnell mit dem neuen System produktiv sein zu können, wurde im ersten Schritt gemeinsam mit den Beratungs- und Implementierungspartnern Alper & Schetter sowie pmOne eine Upload-Möglichkeit über eine definierte CSV-Schnittstelle geschaffen. Mittlerweile wurden die Optionen zur Dateneingabe und Datenvalidierung deutlich ausgebaut und werden von den einzelnen Gesellschaften auf unterschiedliche Weise genutzt. Während speziell kleinere Länder zum Teil alle Daten manuell eingeben, nutzen andere Landesgesellschaften Upload-Funktionen oder auch treiberbasierte Ansätze für die Planung.

CCH Tagetik wird in der APCOA-Gruppe für die monatliche Konsolidierung, den Jahresabschluss sowie für die Planung sämtlicher Budget-Perioden genutzt. Dies beginnt beim Forecast, der bis zum Ende des laufenden Jahres reicht. Das Budget für das Folgejahr wird auf Einzelmonatsbasis geplant und der Mid-Term-Plan umfasst die darauffolgenden vier Jahre auf Jahresbasis. Alle Perioden im Budget-Prozess bei APCOA werden mit CCH Tagetik konsolidiert. In der Zentrale werden von den Kostenstellenverantwortlichen auch jeweils ihre Kostenstellen (Parkhäuser) im System geplant.

« Als Holding haben wir nach einer von spezifischen ERP-Systemen und -Herstellern möglichst komplett unabhängigen Finance-Software gesucht. »

**Johannes Muthmann**  
Senior IT Architect (MDM & BI),  
APCOA PARKING Holdings GmbH

## Sehr hoher Grad an Eigenständigkeit

„Einer der Hauptvorteile ist, dass wir als Anwender mit CCH Tagetik schnell und unkompliziert sehr viele Anpassungen selbst vornehmen können – auch ohne dafür jedes Mal den Anbieter oder unsere Implementierungspartner bemühen zu müssen. Dieser hohe Grad an Eigenständigkeit liegt unter anderem an der Microsoft-Basis, für die bereits intern sehr viel Know-how vorhanden ist. Wir sind dadurch in der Lage, Anpassungen und neue Funktionen selbst zu integrieren. Daneben ist die Performance extrem gestiegen. Während Business-Intelligence-Prozesse früher oft die halbe Nacht gedauert haben, können wir die Daten jetzt jede Stunde neu aufbauen. Das dauert nur wenige Minuten bis maximal eine Viertelstunde, ohne dass wir dabei irgendwelche negativen Einflüsse auf die Leistungsfähigkeit der Systeme bemerken“, so Muthmann.

Durch die Möglichkeit, selbst „unter der Motorhaube“ der Lösung Anpassungen vorzunehmen, konnte der Parkraum-Management-Spezialist zum Beispiel eine starke Interaktion von CCH Tagetik mit der Stammdatenpflege realisieren. Dies umfasst auch einen Webdienst, über den die Länder ihre Kostenstellen selbst pflegen können. In der Stammdatenoberfläche lassen sich bis zu 70 verschiedene Attribute verwalten, beispielsweise zu Vertragslaufzeiten oder der Anzahl von Stellflächen. Dies sorgt für einen deutlich geringeren Aufwand und macht eine manuelle Datenpflege in CCH Tagetik überflüssig.

Für die Zukunft ist bereits ein weiterer Ausbau der CCH Tagetik Plattform geplant. Themen sind dabei zum Beispiel die Umsetzung der Rechnungslegungsvorschriften IFRS 16 sowie das Ausrollen der treiberbasierten Planung, die derzeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz genutzt wird. Außerdem ist die mögliche Einführung von CCH Tagetik Collaborative Office im Blickfeld – einer Lösung, die durch intelligente Verknüpfung der Berichtstexte mit den passenden Zahlen die Reporting- und Disclosure-Prozesse wesentlich vereinfachen kann.

---

## Über Wolters Kluwer | CCH Tagetik

Wolters Kluwer ermöglicht es Beschäftigten aus den Bereichen Finanzen, Recht, Steuern und Gesundheit, effektiver und effizienter zu arbeiten. Wir bieten Informationen, Software und Dienstleistungen, die umfassende Einblicke, intelligente Tools und die Kompetenz von Fachexperten vereinen. Wir verstehen die komplexen Herausforderungen des „Office of the CFO“ und übersetzen dieses Wissen in intuitive, unternehmensweite Performance Management Software Lösungen, die Ihre Ergebnisse verbessern. Mit über 180 Jahren Geschichte im Dienstleistungssektor weltweit setzt Wolters Kluwer Standards für Software, Wissen, Tools und Bildung.

Weitere Informationen unter [www.tagetik.de](http://www.tagetik.de) und [www.wolterskluwer.com](http://www.wolterskluwer.com)